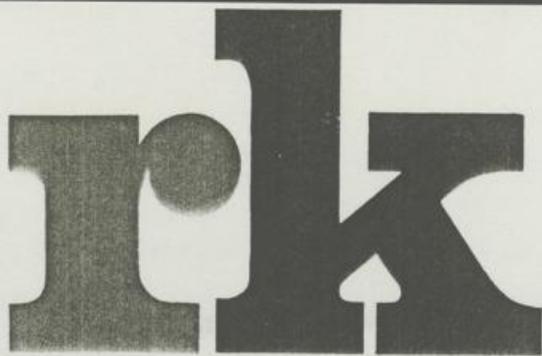


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 29. Dezember 1986

Blatt 3177

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

In den Ferien Freifahrt für Kinder und Schüler
Feiertagsdienst für 20.000 Mitarbeiter der
Stadt Wien
Stadtrat Mrkvicka: USA-Flüge für Dienstreise
10. Familiensonntag 1986
Elisabethspital erhält Langzeitpflege-Abteilung
Semesterschikurs des Landesjugendreferates

Kommunal:
(rosa)

115.000 Besucher bei Familiensonntagen

Lokal:
(orange)

Ladenöffnungszeiten zu Silvester
Neue Verkehrsampel in der Rosenhügelstraße
Ausstellungsprogramm 1987 des Wiener Landesarchivs

Nur

über FS:

- 23.12. Störung von 25 Linien
- 24.12. Zimmerbrand im 18. Bezirk
Trotz Schneefalls kein Chaos
- 28.12. Drei Verletzte bei Verkehrsunfall.
Brand im Fitneßcenter
Flächenräumung der MA 48
Brand im "Wiener Walzer"
- 29.12. Sprung vor die U-Bahn
Christbaumbrand endete tödlich
WIGAST übernimmt den Rathauskeller
Wegen Tauwetters erübrigt sich Flächenschnee-
räumung
Dienstag kein Pressegespräch des Bürgermeisters
Sturm über Wien

Montag, 29. Dezember 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3178

.....
Bereits am 24. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

In den Ferien Freifahrt für Kinder und Schüler

2 Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Diese Regelung ist auf der ganzen Welt einmalig: Alle Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und Schüler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können an allen Sonn- und Feiertagen sowie in den für die Wiener Schulen gesetzlich festgelegten Ferien gratis mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Zum Nachweis des Alters für Kinder bis zum 15. Lebensjahr gilt jeder Ausweis, aus dem das Geburtsdatum hervorgeht, für Schüler bis zum 19. Lebensjahr ein Schülerausweis. Die Schülerfreifahrt gilt für österreichische Schüler (ausgenommen sind die Berufsschüler) auf allen Straßenbahn-, U-Bahn-, Stadtbahn- und Autobuslinien der Wiener Verkehrsbetriebe; außerdem auf den in Tarifgemeinschaft verkehrenden öffentlichen und privaten Autobuslinien (B-Linien) und auf den Strecken der österreichischen Bundesbahnen und der Wiener Lokalbahn in der Kernzone. (Schluß) roh/rr

NNNN

.....
Bereits am 24. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Feiertagsdienst für 20.000 Mitarbeiter der Stadt Wien
3 =Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) Jeder dritte Mitarbeiter der Stadt
Wien hat zu den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen Dienst.
Bürgermeister Dr. Helmut ZILK dankte in diesem Zusammenhang jenen
rund 20.000 Bediensteten, die dafür sorgen, daß auch während der
Winterferien die städtischen Dienst- und Versorgungseinrichtungen
klaglos funktionieren.++++

Insgesamt wird in 23 Stellen des Magistrats und in allen vier
Teilbereichen der Wiener Stadtwerke an den kommenden Feiertagen
Dienst versehen. Der Bogen reicht von den Krankenanstalten und der
Rettung über Rechenzentrum, Kanalisation und Wasserwerke bis zum
Sozialen Notruf. Zur Illustration ein Beispiel aus den Stadtwerken:
In diesem Bereich arbeiten am 25. Dezember rund 2.400 Personen:
1.980 Bedienstete der Verkehrsbetriebe sorgen für den Betrieb von
U-Bahn, Stadtbahn, Straßenbahn und Bussen, 270 Bedienstete sind bei
den E-Werken, 124 bei den Gaswerken und 20 bei der städtischen
Bestattung im Feiertageinsatz. (Schluß) red/rr

NNNN

Montag, 29. Dezember 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3180

.....
Bereits am 24. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stadtrat Mrkvicka: USA-Flüge für Dienstreise

4 Wien, 24.12. (RK-KOMMUNAL) In Zusammenhang mit den Meldungen über die auf der Kontrollamtsliste veröffentlichten Freiflüge Wien - Chicago und New York - Wien sagte Kulturstadtrat Franz MRKVICKA, daß es sich bei ihm ausschließlich um eine Dienstreise vom 1. bis 8. Oktober 1984 handelte, für die von der Flughafengesellschaft dem Teileigentümer Stadt Wien die Transatlantik-Flüge zur Verfügung gestellt wurden, während die Kosten für die inneramerikanischen Flüge von der Stadt Wien getragen wurden.

Die wichtigsten Programmpunkte der Reise waren die Teilnahme am "Arts Dialogue" in Washington - einer Veranstaltung mit zahlreichen Persönlichkeiten aus dem amerikanischen und österreichischen Kulturleben -, die Stadtrat Mrkvicka in offizieller Vertretung der Stadt Wien und auch des Bundes wahrnahm, sowie ein Vortrag an der Universität von Virginia zum Thema Altstadterhaltung und Stadterneuerung. (Schluß) gab/gg

NNNN

.....
Bereits am 26. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

10. Familiensonntag 1986

Utl.: Start für das Winterferienspiel

1 Wien, 26.12. (RK-LOKAL) Im Rahmen des 10. Familiensonntags des Landesjugendreferates Wien am 28. Dezember 1986 startet das Winterferienspiel für Familien. Das Ferienspiel, das Familien, die ihre Urlaubstage in Wien verbringen, Sportveranstaltungen, Kreativaktionen und naturbezogene Veranstaltungen bietet, dauert bis 6. Jänner 1987. Schwerpunkte im Programm des 10. Familiensonntags sind:

- o Die Aktion "1, 2, 3... Spielbox herbei" im Rathaus,
- o Computerschnuppern in der Wiener Jugendleiterschule,
- o Freiluftveranstaltungen in den Rodelstraßen im 7., 12. und 15. Bezirk und im Schloßpark Pötzleinsdorf und
- o Bastelaktionen Am Schöpfwerk und im Museum für Volkskunde.

(Schluß) jel/gg

NNNN

Der Gesundheitsreferat für Gesundheits- und Spitalswesen hat vor Kurzem die Schaffung der neuen Langrehabilitationsabteilung beschlossen. Dies erfordert umfangreiche Bauarbeiten, die ungefähr zweieinhalb Jahre in Anspruch nehmen werden. Zu dem Projekt gehört die Einrichtung eines physikalischen Instituts mit Untersuchungs- und Behandlungsräumen, einem Turnsaal und Bewegungsrichtungen überstehende Einrichtungen werden integriert. Dadurch werden die Möglichkeiten zur physikalischen Therapie für das ganze Krankenhaus vergrößert und ausgebaut. Das physikalische Institut wird sich im Untergeschoss und im Erdgeschoss befinden. Die zu verschiedenen für je vier Patienten werden im 1. und 1. Stockwerk liegen, durch die Bauarbeiten eines Innenhofes werden Flächen erschlossen, die für die Schaffung von Bewegungs- und Gemeinschaftsräumen genutzt werden sollen. (Schluß) and/gg

NNNN

.....
Bereits am 27. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Elisabethspital erhält Langzeitpflege-Abteilung

Utl.: Mit Kosten von 32 Millionen zur Entlastung der Akutbetten
1 =Wien, 27.12. (RK-KOMMUNAL) Im Elisabethspital wird nach
Auflassung des Internats der Krankenpflegeschule eine interne
Krankenabteilung für Langzeitpflege eingerichtet. Das gab
Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER
bekannt. Stacher erläuterte, daß mit einem Aufwand von 32 Millionen
Schilling zwei neue Krankenstationen mit insgesamt 80 Betten
geschaffen werden. Dadurch wird es, so Stadtrat Stacher, möglich,
Akutpflegestationen zu entlasten und die Wiederherstellung von
Patienten zu verbessern. Dies sei ein weiterer Beitrag in dem
Bemühen, Personen nach Erkrankungen wieder in die gewohnte Umgebung
zu integrieren, aber auch alten Menschen nach einem
Krankenhausaufenthalt die Voraussetzungen zu bieten, nach Hause
zurückzukehren und hier selbständig zu leben.++++

Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheits- und Spitalswesen hat
vor kurzem die Schaffung der neuen Langzeitabteilung beschlossen.
Sie erfordert umfangreiche Baumaßnahmen, die ungefähr zweieinhalb
Jahre in Anspruch nehmen werden. Zu dem Projekt gehört die
Einrichtung eines Physikalischen Institutes mit Untersuchungs- und
Behandlungsräumen, einem Turnsaal und Nebeneinrichtungen (bestehende
Einrichtungen werden integriert). Dadurch werden die Möglichkeiten
zur physikalischen Therapie für das ganze Krankenhaus verbessert und
ausgebaut. Das Physikalische Institut wird sich im Untergeschoß und
im Erdgeschoß befinden. Die 20 Krankenzimmer für je vier Patienten
werden im 1. und 2. Stockwerk liegen. Durch die Überbauung eines
Innenhofes werden Flächen erschlossen, die für die Schaffung von
Bewegungs- und Gemeinschaftsräumen genützt werden sollen. (Schluß)
and/gg

Ladenöffnungszeiten zu Silvester

3 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Wie für die Weihnachtszeit sieht die Wiener Ladenschlußverordnung auch für Silvester (31. Dezember)

Montag, 29. Dezember 1986 "RATHAUSKORRESPONDENZ" Blatt 3183

von 7 bis 17 Uhr und Geschäfte, die andere Waren als Lebensmittel

.....

Bereits am 28. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet

.....

7 bis 19 Uhr möglich. Verkaufsstellen für Silvesterartikel können

Semesterschikurs des Landesjugendreferates

1 Wien, 28.12. (RK-LOKAL) Vom 31. Jänner bis 8. Februar veranstaltet das Wiener Landesjugendreferat einen Semesterschikurs für Buben und Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahren. Der Kurs, für den man sich bis 10. Jänner anmelden sollte, wird am Klippitzthörl in Kärnten abgehalten. Auskünfte erteilt das Landesjugendreferat Wien unter der Telefonnummer 42 800/4137 DW. (Schluß) jel/rr

NNNN

Ladenöffnungszeiten zu Silvester

3 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Wie für die Weihnachtszeit sieht die Wiener Ladenschlußverordnung auch für Silvester (31. Dezember) gesonderte Ladenschlußzeiten vor. So können Lebensmittelgeschäfte von 7 bis 17 Uhr und Geschäfte, die andere Waren als Lebensmittel führen, von 8 bis 15 Uhr geöffnet bleiben. Der Verkauf von Süßwaren ist zwischen 7 und 20 Uhr gestattet. Blumenhandlungen können von 7.30 bis 20 Uhr geöffnet sein, der Straßenhandel mit Blumen ist von 7 bis 19 Uhr möglich. Verkaufsstellen für Silvesterartikel können von 8 bis 20 Uhr geöffnet bleiben.

Für Gastgewerbebetriebe entfällt - mit Ausnahme für die Branntweiner (nur bis 19 Uhr) - in der Nacht von 31. Dezember auf 1. Jänner die Sperrstunde. (Schluß) lei/rr

NNNN

Neue Verkehrsampel in der Rosenhügelstraße

Utl.: Erhöhung der Verkehrssicherheit

4 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Auf der Kreuzung Rosenhügelstraße - Karl-Schwed-Gasse in Liesing wird Dienstag vormittag eine neue Verkehrslichtsignalanlage in Betrieb genommen. Auf dieser Kreuzung kam es immer wieder zu Unfällen - vor allem rechtwinkelige Zusammenstöße -, obwohl in der Karl-Schwed-Gasse Stop-Tafeln standen und auch eine entsprechende Bodenmarkierung angebracht wurde.

Die neue Verkehrsampel wird die Verkehrssicherheit auf dieser Kreuzung wesentlich erhöhen. Für die Fußgänger wurden vier Schutzwege markiert. (Schluß) sc/rr

NNNN

NNNN

Montag, 29. Dezember 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3186

115.000 Besucher bei Familiensonntagen

5 =Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Rund 115.000 Besucher verzeichnete das Landesjugendreferat Wien bei den Veranstaltungen im Rahmen der zehn Familiensonntage im Jahr 1986. 1984 nahmen rund 94.000 und 1985 rund 107.000 Kinder und Eltern an den Aktionen teil. Der erste Familiensonntag 1987 findet am 25. Jänner statt.++++

Im Jahr 1986 stellte das Landesjugendreferat, das den Familiensonntag in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen organisiert, einen verstärkten Trend zu Kreativaktionen, bei denen Kinder und Eltern aktiv mitmachen können, fest. Besonders beliebt waren bei den Familiensonntags-Teilnehmern auch Veranstaltungen, bei denen kommunale und museale Einrichtungen in Wien vorgestellt wurden. Viele Besucher verzeichneten auch Umwelt- und Sportaktionen sowie Programmschwerpunkte wie Kindertheater und Film. (Schluß) jel/rr

NNNN

Die Ausstellungen sind Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) von 9 bis 18 Uhr zu sehen.+++

(Schluß) jel/rr

NNNN

Montag, 29. Dezember 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3187

Ausstellungsprogramm 1987 des Wiener Landesarchivs

6 =Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Mit einem interessanten Programm setzt das Wiener Stadt- und Landesarchiv 1987 seine Ausstellungstätigkeit fort: Die kleinen Ausstellungen, die Themen der Wiener Stadtgeschichte behandeln, werden im Rathaus - in der Schmidthalle, vor den Archivräumen (Stiege 6, 1. Stock) bzw. im Arkadenhof - gezeigt. Da das Landesarchiv mit den Ausstellungen vor allem volksbildnerische Ziele verfolgt, bietet es zu den einzelnen Expositionen kostenlos kleine Informationshefte, in denen die größeren Zusammenhänge des jeweiligen Themas dargelegt werden. Die Ausstellungen werden später - zum Teil neu adaptiert und durch Exponate aus den Bezirken ergänzt - in Bezirksmuseen zu sehen sein.

Zwtl.: 1987 werden folgende Ausstellungen im Rathaus gezeigt:

- o "Wohnhaft in Wien. Geschichte und Bedeutung des Meldewesens".
Stiege 6, 1. Stock: 12. Jänner bis 31. März.
- o "Theodor Körner. Bürgermeister und Bundespräsident". Schmidthalle:
12. Jänner bis 31. März; Stiege 6, 1. Stock: 6. April bis 30. Juni.
- o "Wiener Straßennamen". Schmidthalle: 6. April bis 30. Juni;
Stiege 6, 1. Stock: 6. Juli bis 30. September.
- o "Italiener in Wien". Schmidthalle: 6. Juli bis 30. September;
Stiege 6, 1. Stock: 5. Oktober bis Ende Dezember.
- o "Industrie und Eisenbahn in Wien". Schmidthalle: 5. Oktober bis
Ende Dezember.
- o "Die Wiener Verleger zur Zeit Beethovens". Arkadenhof: 1. Juni
bis 30. September.

Die Ausstellungen sind Montag bis Freitag (Feiertage
ausgenommen) von 8 bis 18 Uhr zu sehen.++++

(Schluß) am/rr

NNNN